

INFORMATIONEN

August 1984

NR. 10

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite	2
Saisonbeginn am 29. April 1984	Seite	4
Opel GT-Treffen in Lindau-Bodensee	Seite	8
Nicht nur schöner - auch sicherer machen	Seite	11
Service Bulletin GM Biel	Seite	16
Dankeschön	Seite	20
GT-Treffen vom 17. Juni 1984	Seite	23
Vorstand	Seite	25
Tätigkeitsprogramm	Seite	27
Impressum	Seite	28

V O R W O R T

Hindernislauf !

Vor wenigen Tagen hat eine erfreuliche Anzahl unserer Mitglieder an unserem bereits traditionellen Sommerausflug teilgenommen.

Wegen Schliessung des vorgesehenen Hotels (Konkurs) war es nötig, kurzfristig ein neues Ziel mit den entsprechenden Kapazitäten in Sachen Parkplatz, Gastraum und Küche zu finden und auch die Streckenführung musste neu ausgekundschaftet und angepasst werden.

Die mir nicht bekannte örtliche Umleitung wegen eines Velorennens stellte dann ein weiteres Problem dar und hat ein spontanes Umdisponieren während der Fahrt erfordert. Dank der vorbildlichen Disziplin jedes einzelnen war es möglich, diesen Hindernislauf ohne Zwischenfälle und Verkehrschaos durchzuführen. Verdanken möchte ich aber nicht nur die Disziplin, sondern auch das spontane Lob betreffend Organisation und Streckenwahl.

Das Lob wiederum gehört nicht mir allein, denn ohne willige Helfer geht nichts. Also an dieser Stelle auch ein Dankeschön an alle diejenigen, die in irgend einer Weise zum guten Gelingen beigetragen haben!

In diesem Sinne wünsche ich Euch allen schöne und erholsame Ferien und ein Wiedersehen an einem unserer Monatshöcks oder beim September-Ausflug.

Euer Präsident

Walter Hunziker

e. nyffenegger

eidg. dipl. carrosserie-spenglermeister
rebacherstrasse 3
CH-8904 aesch telefon 01/737 1782

EIGENE OPEL GT-VERBREITERUNGEN, FRONT-
SPOILER, MOTORHAUBENAUFSATZ, ETC.

STYLING BY



PAINTET BY

Seiler
peziallackierung
penglerei 01/7000431
CH. 8906 Bonstetten

Eidg. dipl. Autolackier-Meisterbetrieb empfiehlt sich für alle Lackier- und Karrossierarbeiten, die prompt und einwandfrei für alle Fahrzeugmarken ausgeführt werden.

Saisonbeginn am 29. April 1984

Der Schnee war weg, die Strassen trocken. Auch die Sonne schien vom wolkenlosen Himmel und dies alles im April. Bessere Bedingungen konnte man sich gar nicht wünschen.

Ab drei Uhr nachmittags fuhren die GT's beim Restaurant Seeteufel ein. Einige schlenderten anschliessend durch den Zoo, andere liessen sich im Restaurant nieder. Da gingen schon die ersten Fachsimpeleien los, was über den Winter an unsern Sleepy's alles geändert und neu gemacht wurde.

Gegen fünf Uhr fuhren wir in kleinen Gruppen gemütlich nach Bellach. Dort wurden wir von Fredi millimetergenau auf den Parkplatz eingewiesen. Nach einigem hin und her begaben wir uns in den grossen Saal der Firma Hess, der uns freundlicherweise gratis zur Verfügung gestellt wurde. Sicher haben wir das Margot zu verdanken, die mit Ihrem bezauberndem Augenaufschlag bei ihrem Chef ein gutes Wort für den GT-Club eingelegt hat.

Hier zeigte uns Bruno eine Dia-Show von seiner Rundreise durch Südafrika. Ob da nicht etwas zu viel Dias gezeigt



wurden und zu wenig Erklärungen abgegeben wurden? Endlich, endlich, nach langer Wartezeit konnten wir unsere leeren Bäuche entweder mit Raclette oder Geschnetzeltem vollstopfen. Getränke waren genug vorhanden, sogar "Kaffi-Sietewage" und Guetzli fehlten nicht. Nach dem Nachtessen sahen wir noch einen Film über die Entstehung von Pneus. Unaufhörlich rückte die Zeit vorwärts. Einige waren schon gegangen, andere machten sich zum Aufbruch bereit, obwohl noch ein zweiter Film gezeigt wurde.

Zu guter Letzt, das kann man sagen
der Saisonstart begann ohne Weh und Klagen
unterstützt von seiner Frau
bot uns Walter + Co diese ganze Show
Vielen Dank an das kleine Team
die alle schön am gleichen Stricklein ziehn.

Peter Thöni





Restaurant Burehus

CH-5105 Au (Wildegg)

tel. 064 5313 01

Alte St. Peter

In gepflegter und gemütlicher Umgebung
empfehlen wir Ihnen:

Spezialitäten à la carte

Schöne Räumlichkeiten für **Geschäfts-, Familien-
und Firmenessen.**

Grosser Parkplatz, Dienstag geschlossen.

Ihre Reservation nehmen wir gerne entgegen.



Mitglied-No. 77

Es würde mich freuen,
Mitglieder des Opel
GT Clubs bewirten zu
dürfen.

Z U V E R K A U F E N

OPEL GT 1900, schwarz/gold

Spezial-Lackierung

74'000 km, Jahrgang 12.71

Ab Kontrolle 5.4.1984

Belege und viele Extras für Fr. 7'000.-

Verkaufspreis : Fr. 8'900.-

Auskunft : Tel. 01 / 720 37 45

Werner Volkart



NEU: KADETT GT/E.

EINE STARKE ERSCHEINUNG. 1.8 E, 115 PS.



Der Stärkste aller Kadett ist da: Der neue Kadett GT/E.

1.8 E-OHC-Motor 115 PS (85 kW) LE-Jetronic-Benzineinspritzung mit Schubabschaltung. 5-Gang-Getriebe. Von 0 auf 100 km/h in 9,5 s. Spitze 187 km/h. Mit Front-, Heck-

und Seitenspoiler in Wagenfarbe sowie sportlicher Top-Ausstattung. Der neue Kadett GT/E.

OPEL

ZUVERLÄSSIG IN DIE ZUKUNFT

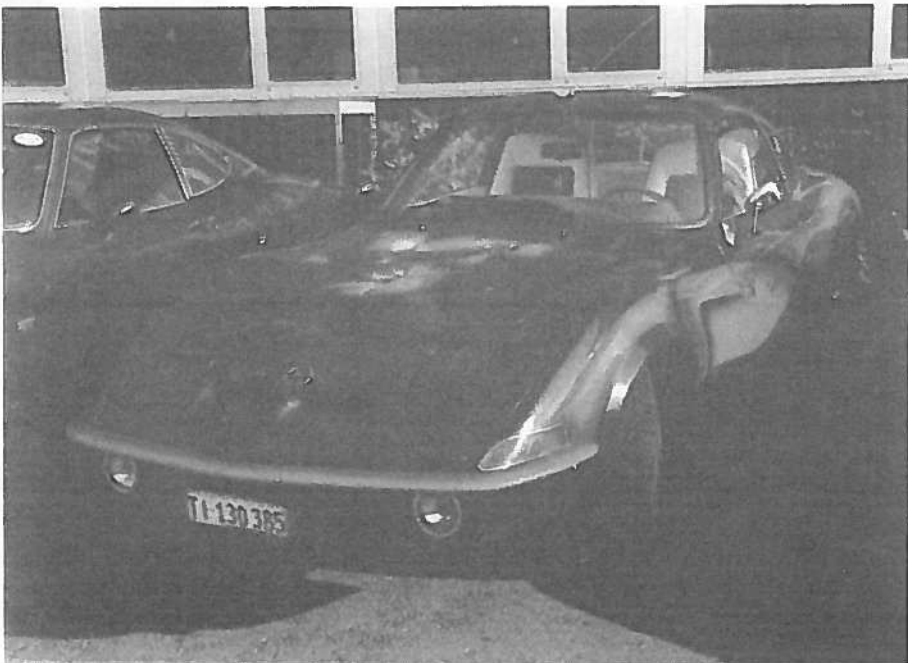
DIE NEUE OPEL-GENERATION. NR. 1 IN DER SCHWEIZ

KAN 573/83 Hb

Opel GT-Treffen in Lindau/Bodensee

Der Deutsche Opel GT Club organisierte zwischen dem 8. und 11. Juni 1984 eines der grössten GT-Treffen in Lindau Deutschland. Auch wir vom Schweizer Club waren herzlich eingeladen. Walti und Margot haben beschlossen, dass wir am 9. und 10. Juni an diesem Treffen teilnehmen. Das Programm sah für den Samstag eine Grillfete und für den Sonntag einen Abstecher auf den Säntis vor.

Drei Autobahnraststätte waren unsere Treffpunkte, Deitingen-Süd, Würenlos, Kempththal. Schliesslich waren wir 15 GT's. Von Kempththal fuhren wir gemeinsam Richtung Bodensee bis Buriel (Rheineck) zum Hotel Rank, wo wir unsere Zimmer bezogen. Nach einem kleinen Drink gings dann weiter über die österreichische und die deutsche Grenze nach Lindau. Direkt am Bodensee erblickten wir einen riesigen Parkplatz, wo wir vom Deutschen Club eingewiesen



und empfangen wurden. Dann das unheimlich schöne Bild: rund 300 - 350 GT's waren perfekt Reihe für Reihe parkiert. Den ganzen Nachmittag wurden GT's bestaunt, gegessen, getrunken, am See entlang spaziert, jeder nach seiner Laune. Zirka um 20.00 Uhr fuhren wir wieder gemeinsam in die Schweiz nach Buriat ins Hotel zurück. Jeder konnte den Abend selber nach seinem Gutdünken gestalten. Am Morgen nach dem Frühstück setzten wir unsere GT's wieder in Bewegung Richtung St. Gallen - Appenzell - Urnäsch auf die Schwägalp, wo nach und nach auch der Deutsche Club eintraf. Wer Lust hatte fuhr mit der Seilbahn auf den Säntis. Vreni, Urs, Irene, Peter, Philipp und ich liessen uns dies nicht entgehen. Oben angelangt genossen wir die herrliche Aussicht. Als wir mit der Seilbahn zurück fuhren, hatten wir die tolle Gelegenheit, auf 170 bis 200 GT's runterzuschauen. Von der Schwägalp nahmen wir wieder den Heimweg unter die Räder. Nach und nach verabschiedeten sich einige GT-Fans. Die restlichen trafen noch in Mehlsecken zum Abendessen oder einem gemütlichen Drink ein.

Wir alle danken Walti und Margot für diese zwei tollen Tage, die wieder einmal im Nu vorbei gingen.

Philipp und Margrit

<p>WIR BITTEN HOEFLICH, UNSERE INSERENTEN ZU BERUECKSICHTIGEN</p>

DANKE.

Schwager unseres Mitglieds-
No. 6, Christoph Baur-Abt.



Bürgerliche Küche
Diverse Spezialitäten
Heimeliges Säli
Gartenrestaurant
Grosser Parkplatz

Speiserestaurant
Freihof
8934 Knonau/ZH
Tel. 01/767 01 64
Fam. Abt-Zwyszig

KADETT GT/E

kompromisslos sportlich

1,8 E, 115 PS
Fr. 18 450.-

Frontantrieb,
5-Gang-Getriebe,
Recaro-Sitze,
Alu-Felgen mit
Breitreifen, etc.



Werkhof-Garage AG 4512 Bellach Tel. 065 38 23 23

Filiale:

Auto-Center Solothurnstrasse 162 2540 Grenchen Tel. 065 55 33 55

Frühjahrskur gegen den Rost!

Nässe und vor allem Streusalz haben dem Auto im Winter arg zugesetzt. Jetzt ist die Zeit gekommen, diese Spuren wieder zu beseitigen. Einmal angesetztes Salz frisst nämlich überall weiter - selbst in der heimischen Garage, wenn längst Sommer ist. Der OPEL GT CLUB Schweiz möchte deshalb seinen Automobilisten folgende Tips für den "Frühjahrsputz" am Fahrzeug geben:

K a r o s s e r i e

- Wagenunterseite gründlich abspritzen; in den meisten Fällen ist dies eine Arbeit des Fachmannes, da er über die nötigen Einrichtungen verfügt (Wagenlift). Zudem ist gleichzeitig eine Kontrolle und eine eventuell nötige Ausbesserung des Unterbodenschutzes empfehlenswert.
- Gründliche Karosseriewäsche. Diese Arbeit ist wenn möglich selbst durchzuführen; Voraussetzung ist aber das Vorhandensein von fliessendem Wasser. Stehen nur Kessel und Schwamm zur Verfügung empfiehlt es sich, durch die automatische Waschanlage zu fahren und anschliessend mit Kessel und Schwamm unsaubere Stellen nachzubehandeln.
- Wagen wachsen: Bei neuwertigen Lacken genügt ein normales Hartwachsmittel, das im Handel auch unter der Bezeichnung Dauerwachs oder Wax vertrieben wird. Für leicht matte Lacke gibt es Konservierungsmittel mit Schleifmittel-Zusatz. Richtig matter, verwitterter Lack ist mit Polierschleifpaste auf Glanz zu bringen. Diese Paste ist nur mit grösster Vorsicht anzuwenden. Anschliessend ist die so behandelte Lackoberfläche unbedingt mit Hartwachs zu konservieren. Untersuchungen haben ergeben, dass sogenannte Langzeitlackpflegemittel rund dreimal teurer als herkömmliche Hartwachse sind, aber nicht besser.

- Behandeln Sie kleine Roststellen (Steinschlagschäden) sofort (am besten mit Tupflack). Treten grössere Durchrostungen zutage, sollte man vom Fachmann eine gründliche Rostkontrolle des ganzen Wagens durchführen lassen und abklären, ob sich eine fachmännische Instandstellung lohnt.

M o t o r

- Reinigung des Motorraumes, denn auch dieser wird vom Salzwasser der winterlichen Strassen nicht verschont.
- Wer weniger als 15'000 km pro Jahr fährt tut gut daran, das Motorenöl zweimal jährlich zu wechseln. Das geschieht am besten im Frühling und im Herbst.
- Sämtliche Flüssigkeitsniveau sind zu kontrollieren. Dazu gehören: die Bremsflüssigkeit, die Batteriesäure (nur destilliertes Wasser nachfüllen), das Kühlwasser (der Frostschutz kann getrost im System belassen bleiben, er beeinträchtigt den Wärmehaushalt des Motors auch im Sommer nicht) und die Scheibenwaschanlage.
- Wer mit seinem Auto die Umwelt möglichst wenig belasten will - wer möchte dies nicht? -, lässt jetzt, neben einem gezielten und sparsamen Einsatz seines Autos, den CO-Gehalt der Auspuffgase und die Leerlaufdrehzahl des Motors nach Werkvorschriften einstellen.

F a h r w e r k

- Auch die Bremsanlage ist den korrosiven Salzwasserspritzern ausgesetzt. Quietschende oder sogar schiefe ziehende Bremsen können ihre Ursache in festgefressenen Betätigungskolben oder in schwergängiger Uebertragungsmechanik haben. Achtung: Bremsreparaturen gehören unbedingt in die Hände des Fachmannes.

● In der Regel hat jetzt für den Winterreifen die letzte Stunde der Saison geschlagen. Wenn die Winterreifen allerdings weniger als 4mm Profil aufweisen, taugen sie für den nächsten Winter nicht mehr und können ausgefahren werden. Auf nassen Strassen ist bei diesem "Ausfahren" der Winterreifen jedoch Vorsicht am Platz. Wir möchten darauf hinweisen, dass der Gesetzgeber verbietet, an Fahrzeugen, deren Höchstgeschwindigkeit über 160 km/h liegt, Winterreifen auszufahren.

W o r a u f m a n s o n s t n o c h a c h t e n
s o l l t e

- Das Wageninnere gründlich durchlüften und trocknen lassen. Entfernen Sie die Bodenteppiche, damit die Feuchtigkeit des Winters verdunsten kann, auch im Gepäckraum.
- Scheiben auch innen gründlich reinigen, die Sicht wird merklich besser. Bei hartnäckigen Fett- und Rauchrückständen mit Spiritus oder einem milden Scheibenreinigungsmittel nachhelfen.
- Türscharnieren ölen, die Gleitflächen der Türschlösser reinigen und mit einer dünnen Schicht frischen Fetts versehen. Losgerissene Gummidichtungen festkleben.
- Gebrauchte Schneeketten in möglichst heissem Wasser reinigen, sofort zum Trocknen aufhängen und anschließend mit einem leicht ölgetränkten Tuch abreiben.
- Die schweren Zeiten für die Batterie sind jetzt vorbei. Dennoch sollten der Flüssigkeitsstand kontrolliert und die Anschlusspole sauber gehalten werden.
- Die Antenne ist mit einem benzingetränkten Lappen zu säubern und mit einem Silikon-Spray zu behandeln.
- Scheibenwischergummis sind durch das Abreißen von vereisten Scheiben vermutlich ausgefranst: erneuern.

Die meisten dieser Arbeiten lassen sich im Do-it-yourself-

Verfahren durchführen; dabei spart man nicht nur eine schöne Stange Geld, sondern lernt auch das Fahrzeug besser kennen. Falls Freunde oder Bekannte sich ein spöttisches Lächeln nicht verkneifen können, lassen Sie sich nicht verdriessen; erstens schadet Arbeit an der frischen Luft nichts und zweitens dient Ihre Arbeit nicht nur der Pflege des Wagens, sondern auch der Sicherheit. In diesem Sinne wünscht der OPEL GT CLUB Schweiz viel Spass beim "Frühjahrsputz".

wegen Todesfall

Z U V E R K A U F E N

neu lackierter OPEL GT/L 1900 ca. 70'000 km,
Farbe gelb-schwarz

Sehr guter Zustand. 1. Inverkehrsetzung 9.7.70
Letzte MFK-Kontrolle 1982. Preis nach Absprache.

Besitzerin: Frau Emma Kugler, Postfach,
6210 Sursee

Tel. 045 / 21 10 14

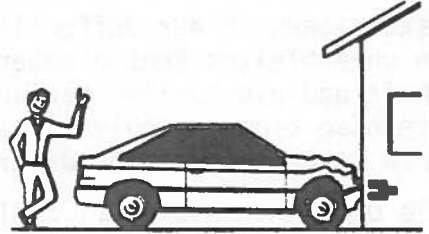
zu besichtigen bei Garage Bachmann, Inwil
Tel. 041 / 89 15 28

HESS

Bei uns werden Qualität und Service gross geschrieben.



Unsere Reparaturannahme ist bis
18 Uhr geöffnet



Wir befassen uns mit sämtlichen Reparaturen und Unterhaltsarbeiten an Ihrer Carrosserie

Bellach Bielstrasse 7
Telefon 065 37 11 21

Filiale Grenchen Niklaus-Wengi-Strasse 42
Telefon 065 52 62 52



CARROSSERIE HESS AG Tel. 065 37 11 21
CH-4512 Bellach SO Telex 34 624

VS 8

MOTEL LYSSACH

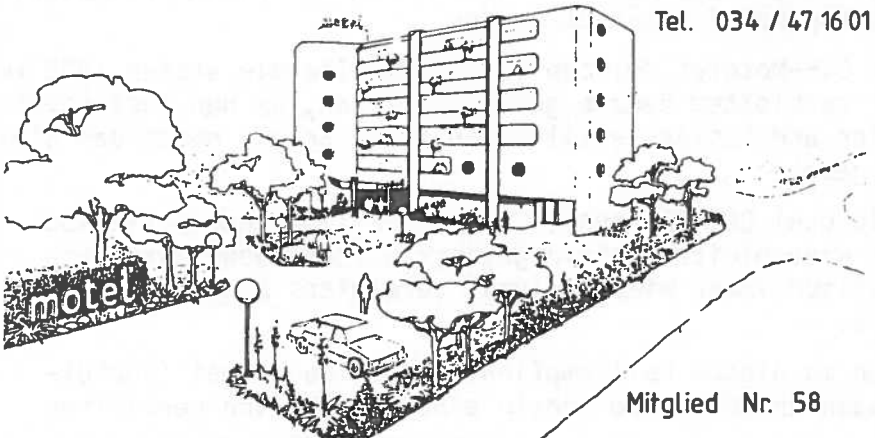
Autobahnausfahrt Kirchberg

Fam.

W. + A. Bloch

3327 Lyssach

Tel. 034 / 47 16 01



Mitglied Nr. 58

Unverbleites Benzin

Diskussionen in der Oeffentlichkeit über die Verwendung von unverbleitem Benzin haben Fragen seitens der Kundschaft und eventueller Kaufinteressenten aufgeworfen. Im Interesse einer sachdienlichen Beantwortung geben wir Ihnen nachstehend folgende erklärende Stellungnahme:

Alle Opel OHC-Motoren (1.2 ST, 1.3, 1.6 und 1.8 l) sind für den Betrieb mit unverbleitem Benzin ausgerüstet. Bekanntlich steht OHC als Abkürzung für Over Head Camshaft und bedeutet Motor mit über den Ventilen liegender Nockenwelle.

Alle Opel CIH-Motoren (2.0, 2.5 und 3.0 l) können periodisch mit unverbleitem Benzin gefahren werden, wenn zwischenzeitlich immer wieder einmal verbleites Benzin getankt wird. Opel empfiehlt nach zwei Tankfüllungen unverbleitem Benzin eine Tankfüllung verbleites Benzin zu tanken.

CIH steht für Camshaft in Head und bedeutet "obengesteuerter" Motor, bei dem die Nockenwelle im Zylinderkopf liegt, die Ventile aber trotzdem über kurze Stößel und Kipphebel betätigt werden.

Bei CIH-Motoren sollten in jedem Falle die ersten 1000 km mit verbleitem Benzin gefahren werden, um den Auslassventilen und Auslassventilsitzen einen Schutz durch das Blei zu geben.

Alle Opel OHV-Motoren (1.0 und 1.2 l) können periodisch mit unverbleitem Benzin getankt werden, wenn zwischenzeitlich immer wieder einmal verbleites Benzin getankt wird.

Auch in diesem Fall empfiehlt Opel, nach zwei Tankfüllungen unverbleitem Benzin eine Tankfüllung verbleites

Benzin zu tanken. Zusätzlich muss bei diesen Motoren das Ventilspiel halbjährlich, spätestens jedoch nach 7500 km überprüft werden.

OHV heisst Over Head Valve und bedeutet Motoren, bei denen die Nockenwelle unten im Kurbelgehäuse liegt und die Ventile im Zylinderkopf über Stössel, Stösselstangen und Kipphebel betätigt werden.

Generell gilt für das Fahren mit unverbleitem Benzin folgendes:

Die Benzine müssen DIN 51600 entsprechen (ausser Bleigehalt).

Für N-Motoren Mindest-Oktanzahl ROZ 91/MOZ 82

Für S-Motoren Mindest-Oktanzahl ROZ 98/MOZ 88

Zu Ihrer Information können aus der heutigen Sicht die beabsichtigten starken Reduzierungen der Abgaskomponenten - Kohlenwasserstoff (HC), Kohlenmonoxyd (CO) und Stickoxyd (NO_x) - nur durch den Einsatz von Abgaskatalysatoren in Verbindung mit aufwendigen Gemischaufbereitungs- und Zündsystemen erreicht werden. Dazu sind erhebliche Veränderungen am Fahrzeug-Unterbau vorzunehmen.

Der nachträgliche Einbau von Abgaskatalysatoren ist deshalb aus technischen Gründen nicht möglich. In diesem Zusammenhang kann auch auf den Dieselmotor hingewiesen werden. Diesel-Brennstoff enthält kein Blei und die Dieselmotoren erfüllen ohne besondere Zusatzsysteme die Abgasnormen.

AUTOMOBILE

TEN+FITZE

Reparaturwerkstätte für alle Marken

C. F. L.-Lohnerstrasse 19
3645 Gwatt / Thun
Telefon 033 / 36 13 36

Mitglied Nr. 136



offizielle Vergaser - Service - Station

Service - Arbeiten an  - Vergaser und
Benzin - Einspritzungen

individuelles Tuning

Fahrwerksverbesserungen

Zylinderkopf - Bearbeitungen

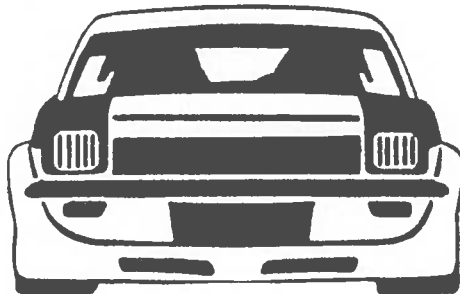
Vertretung SCHWEIZ für



Kataloge gegen Fr. 5.- in
Marken oder
Vorauszahlung

Spezial-Konstruktion
für die Befestigung von
4-Punkt-Automatik-Gurten

Preis ca. Fr. 190.-



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der
Opel GT Club
gratuliert



Es ist leider
nichts zu vermelden !!



Der
Opel GT Club
gratuliert

Dankeschön

Eingangs muss ich erklären, dass ich seit etwas mehr als acht Monaten arbeitsunfähig bin, als Folge eines im Oktober vergangenen Jahres erlittenen fürchterlichen Verkehrsunfalls (Halswirbelbrüche, praktisch sämtliche Rippen, Schlüsselbein, Rückenwirbel).



Und nun zum "Dankeschön": Am Samstag, 9. Juni, statteten mir überraschenderweise Walter und Margot einen "Krankenbesuch" ab. So ganz beiläufig meinte Walter, ob ich in der Lage sei, wenigstens bis ans Gartentor zu gehen, um seinen Parade-GT wieder einmal zu besichtigen. Nach wenigen Schritten wusste ich, wozu mich im Grunde genommen Walter Richtung Strasse lockte: Die ganze Gegend wimmelte nur so von GT's, einer schöner als der andere. In der Tat statteten mir eine grosse Abordnung einen Besuch ab und mir fehlten anfänglich die Worte, um mich für den herzlichen Besuch zu bedanken. Beiliegend eine Foto, die einen Teil der Besucher festhält. Nochmals ein herzliches Dankeschön für die mir bereitete Riesenüberraschung. Ich hoffe, bald wieder einmal dabei sein zu können.

Peter Haselbach
Brunngasse 21
Winterthur

Z U V E R K A U F E N

OPEL GT 1900

Jahrgang 1970, Farbe blau-weiss, VB Fr. 8000.-



sehr guter Zu-
stand,
PEG-Räder 6x13
205 x 60 x 13HR

Peter Bähler
Bergstrasse 20

2553 Safnern

Tel. 032/55 14 72



Nach der Aerobic-Welle: Konditionstraining für Schwerathleten

uhren liechti bijouterie

Centralstrasse 56 2540 Grenchen 065/524313



madeleine liechti

und

jacqueline liechti

Unsere Mitglieder No. 40 und 41

CERTINA RADO ETERNA

GT-Treffen vom 17. Juni 1984

Liebe GT-Fans

Offensichtlich war Petrus uns GT-Fans gut gesinnt, denn schöneres Wetter kann man sich nicht mehr wünschen.

Der Treffpunkt nach der Autobahnkreuzung Bern-Base1 auf dem Rastplatz Eggberg war für jedermann ideal zu erreichen. So "trudelten" dann auch bis zur abgemachten Zeit, aus Nah und Fern, vom Tessin bis Bern, viele blitzblanke GT's ein, wo uns "Präsi Walti" begrüßte.

Die Fahrt von Eggberg nach Rümelingen zur Opel-Garage der Gebrüder Thommen wurde durch wunderbare ländliche Gegend gewählt, die viele von uns sicher noch nicht kannten. Bei normalem Wetter in den letzten Wochen hätten wir sogar frische "Chriesi" genissen können. Bei der Garage der Gebrüder Thommen angekommen, wurden wir durch die Snacks, die Frau Thommen liebevoll und eigenhändig zubereitet hatte, verwöhnt. Für die Einladung und den mit viel Liebe und Mühe vorbereiteten Apéritif danken alle GT-Fahrer und Beifahrer der ganzen Familie im nachhinein ganz herzlich.

Im Anschluss an den Apéro gab Walti die Programmänderung bekannt, die sich durch die Hotelschliessung ergab.



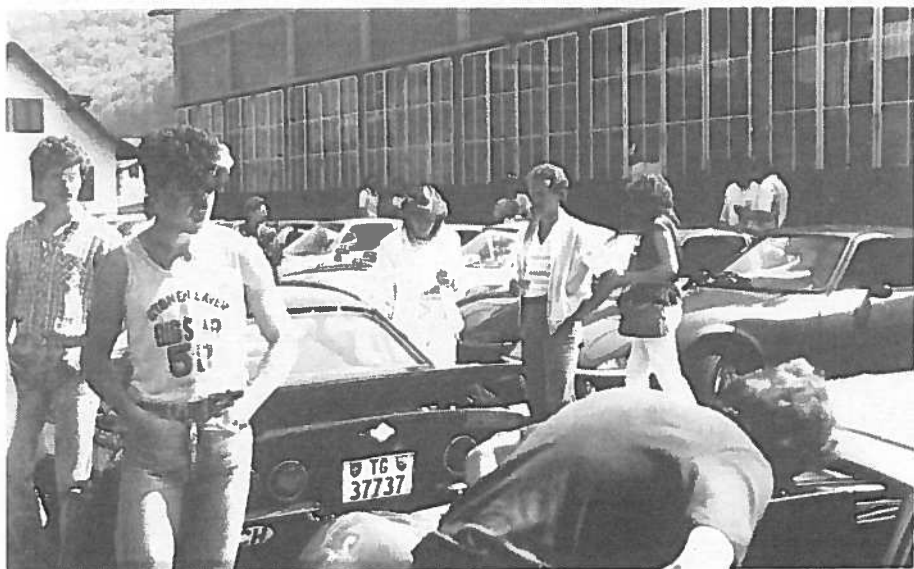
An dieser Stelle möchten wir alle unserem Präsidenten-Paar Margot und Walti ein herzlichen Dankeschön aussprechen und zugleich gratulieren für die tadellose Umorganisation, die den beiden zusätzlich viel Mühe und Arbeit gebracht hat.

Pünktlich wie immer wurde die Fahrt mit unsern Sleepy's durch das Baselland nach Eiken und von dort Richtung Zürich/Brugg, bis zum Mittagsrastplatz Unterbözen zum Landgasthof "Vier Linden" weiter geführt. Dort wurde der Parkplatz allmählich von unsern GT's in Besitz genommen.

Vor und nach dem gut zubereiteten Mittagessen wurde wie immer "gefachsimpelt" und auch die von unserm Kassier Christoph ausgeteilten Fotobücher wurden mit viel Interesse bewundert.

Nach getaner Arbeit, sprich Essen und Trinken, wurde der Landgasthof "Burehus" vom GT-Club-Mitglied Aldo in Au angepeilt. Dort wurde sicher noch ein guter Abschlussstrunk eingenommen, bevor sich die vielen GT-Fans aus der ganzen Schweiz mit guten Erinnerungen auf den Heimweg machten.

Heini Bertschi



A. Meier-Zwygart
Gasthof zum Löwen
3361 Berken
Poststrasse
Telefon 063 43 17 44



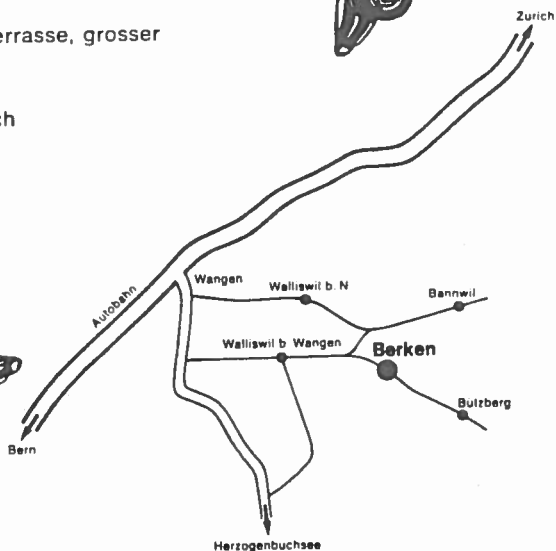
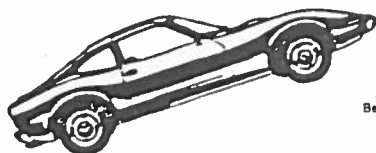
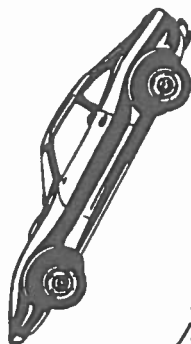
GASTHOF ZUM LÖWEN

Der Gasthof Löwen in Berken liegt in einer ruhigen, ländlich-schmucken Gegend.

Sie finden gemütlich eingerichtete Räumlichkeiten für Hochzeiten, Gesellschaften und Anlässe jeder Art.

Gut bürgerliche Küche, Terrasse, grosser Parkplatz.

Auf Ihren Besuch freut sich
Fam. A. Meier-Zwygart

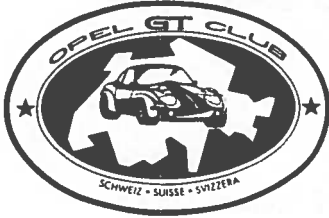


Tätigkeitsprogramm 1984

Juli	6. 7.84	Freitag,	Höck Löwen Berken
August	S o m m e r p a u s e		
September	7. 9.84	Freitag,	Höck Löwen Berken
	23. 9.84	Sonntag,	<u>2. oblig. Ausflug</u>
Oktober	5.10.84	Freitag,	Höck Löwen Berken
	21.10.84	Sonntag,	<u>SAISONABSCHLUSS</u>
November	2.11.84	Freitag,	Höck Löwen Berken
	17.11.84	Samstag,	<u>GENERALVERSAMMLUNG Löwen Berken</u>
Dezember	7.12.84	Freitag,	Höck Löwen Berken
Januar 85	4. 1.85	Freitag,	Höck Löwen Berken

Impressum

Herausgeber und Postadresse :



OPEL GT CLUB SCHWEIZ

Postfach 732 · 4502 Solothurn
PC-Konto 45-6601

- Redaktion : Rudolf Hammer
Christoph Baur
- Fotos : Gerhard Rossegger
Rudolf Hammer
Christoph Baur
- Layout : Norbert Gasser
- Druck : Heiniger Druck, Solothurn
- Auflage : 170 Exemplare

